

Premberger Dorfblatt

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausgabe Nr. 09/2016

Mittwoch den 30.11.2016

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,
Liebe Prembergerinnen,

Das Großprojekt der Pfarrheimbau schreitet zügig voran. Zurzeit wird dort zugleich an den Außenanlagen und am Haus selber kräftig gearbeitet. Die Feuerwehr darf sich 2017 auf ein neues FFW Auto freuen.

Das Wetter war wechselhaft brachte Sonne und Regen. Den ersten Frost hatten wir bereits am 4. November und am 30.11. hatte es 9 Grad Minus. Etwas mau war der Besuch der Bürgerversammlung mit 11 Prembergern.

Euer Dorfblatt

Feuerwehr bekommt neues Auto

Endlich ist es soweit, unsere Feuerwehr bekommt 2017 ein neues Fahrzeug. Unser alter Ford hat ja mittlerweile schon 33 Jahre auf dem Buckel und gehört in die Liga der Oldtimer. In der Stadtratssitzung am 24. November beschloss der Stadtrat die Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges in den Haushalt 2017 einzuplanen. Bereits in der Stadtratssitzung am 12. Mai wurde die Ersatzbeschaffung beschlossen und die Verwaltung beauftragt einen Förderantrag zu stellen. Mit Schreiben der „Regierung der Oberpfalz vom 23. Juni und vom 11. August wurde die Erlaubnis zur vorzeitigen Beschaffung erteilt und eine Zuweisung in Höhe von 26 500 Euro in Aussicht gestellt. Auf Grund einer gemeinsamen Ausschreibung mit der Stadt Kallmünz erhöhte sich der Zuschuss um 2300 Euro. Bernhard Dotterweich unser 2. Kommandant hat durch etliche Telefonate diese Förderung organisiert und dies dann der Stadt Teublitz mitgeteilt. Der Feuerwehrverein beteiligte sich aus dem Vereinsvermögen selber mit 5000 Euro.

Nach der öffentlichen Ausschreibung liegt das wirtschaftlichste Angebot bei insgesamt 68253,93 Euro.

Zusammenstellung

Los 1 Fahrgestell, Autohaus Moser 25 592,43 Euro

Los 2 Aufbau/Funk, Furtner&Ammer KG 39 240,25 Euro

Los 3 Beladung, Furtner&Ammer KG 34 21,25 Euro

Summe 68 253,93 Euro

FFW Premberg 5 000,00 Euro

Regierung Opf 2 300,00 Euro

Regierung Opf 26 500,00 Euro

Stadt Teublitz 20 592,43 Euro

Form einer Reallast und einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit belastet und kann unter Umständen für künftige Planungen der Stadt nicht bzw. eingeschränkt genutzt werden. Es wird in einem nicht unerheblichen Umfang in die Planungshoheit der Stadt Teublitz eingriffen.

Bürgerversammlung in Premberg

Bei der Bürgerversammlung am 9. November besuchten nur 11 Personen die informative Veranstaltung, die einen Rückblick über das vergangene Jahr bot. Es ist hier möglich direkt und ohne großen Aufwand seine Wünsche, Probleme etc. der Stadt mitzuteilen. Unser Dorf hat 303 Einwohner, das sind 4,1 Prozent der Stadtbevölkerung von Teublitz. Teublitz hat insgesamt 6731 Einwohner.

Die Bürgeremsterin informierte auch über die Straße nach Saltendorf, die 129 000 Euro gekostet hat, geplant waren stolze 171 000 Euro. Die Bauzeit war, wie wir alle bemerkten sehr lang vom 19.04. bis 26.08.2016.

Fragen bei der Bürgerversammlung:

1. Bei zwei Anwesen in der Salzstraße hat sich der Bürgersteig zur Straßenseite hin gesenkt. Bei Glätte entsteht somit eine Unfallgefahr, da die Fußgänger leicht abrutschen können. **BGM:** Die Sache wird aufgenommen und angeschaut.
2. Aufklärung wollte ein Bürger über das Seniorenwohnheim in Teublitz in Bezug auf die Spende von 30 000 Euro. **BGM:** Die 30 000 Euro sind für die Verlegung des Kanalhauptsammlers der Stadt im Untergrund, das der Bauherr durchführen mußte und ca. 120 000 Euro kostete.

WEIHNACHTSMARKT AM DORFSTADEL



AM 17. DEZEMBER UM 19.00 UHR FINDET WIEDER DER KLEINE ABER FEINE WEIHNACHTSMARKT AM DORFSTADEL STATT.

EIN GLÜHWEIN, EINE KNACKERSEMEL MIT ALLEM ODER AUCH EINE HALBE BIER, ES LÄSST SICH DORT GUT AUSHALTEN ZU EINEM NETTEN RATSCH UND EINER KLEINEN BROTZEIT.

DER SPARVEREIN LÄDT ALLE PREMBERGER UND PREMBERGERINNEN HERZLICH EIN.

Burglengenfeld will Grundstück in Premberg

Die Stadt Burglengenfeld benötigt eine Ausgleichsfläche für ihr neues Baugebiet am Augustenhof. Sie beabsichtigt in der Gemarkung Premberg einen Grund zu kaufen und diesen dann als notwendige Ausgleichsfläche herzunehmen. Das betroffene Grundstück liegt in der Au, im unteren Teil der Wiesen und Felder Richtung Köblitz.

Die Stadt Teublitz lehnte dieses Begehren in der Stadtratssitzung am 24. November mit folgender Begründung ab. Durch die Überplanung als Ausgleichsfläche wird das betroffene Grundstück zugunsten einer Bauleitplanung der Stadt Burglengenfeld grundbuchamtlich in



Die Bürgerversammlung im Dorfstadel

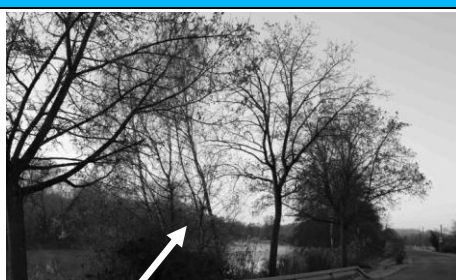
- Ein Anwohner bemerkte, dass bei der Ortsausfahrt nach Stocka die schweren Traktoren mit Anhänger oft auf den Bürgersteig fahren. Sie verursachen dabei Schäden am Bürgersteig und nach den Angaben des Anwohners sind die Abstände der Gehwegplatten stellenweise bereits auf bis zu 3 bis 5 cm angewachsen. Er will nicht, dass bei einer Reparatur etc. die Anwohner dabei zur Kasse gebeten werden. BGM: Die Sache wird aufgenommen und angeschaut
- Ortssprecher Pretzl stellte folgende Anfragen. Anfrage zur Verlängerung der Straßenbeleuchtung nach Münchshofen ab dem Hoferbrünnerl, da es dort vollständig finster ist. BGM: Die Sache ist bekannt, jedoch kostet das eine Menge Geld und andere Sachen haben derzeit mehr Priorität.
- Anfrage zum Sachstand der Straße nach Pottenstetten. BGM: Keine Daten zur Hand

Ortssprecher

Ortssprecher Franz Pretzl stellte im Stadtrat mehrere Anträge.

Antrag auf Beseitigung der Birken in der Ahornallee am 24. November

Bei der letzten gemeinsamen Sitzung der FFW und des GOV am 18. November war auch die Ahornallee entlang der Naab ein Thema. Vor allem in südlicher Richtung wachsen mittlerweile große Birken und Stauden zwischen der Allee und verdrängen die Ahornbäume. Pretzl beantragte daher die Beseitigung der Birken und Stauden zwischen den Alleebäumen, damit die



Die großen Birken verdrängen die Alleebäume

Allee erhalten bleibt.

Antrag auf Vorstellung der Bachelorarbeit –Dorfentwicklungskonzept für Premberg von Jonas Spindler im Stadtrat am 25. Oktober

Der Stadtrat beschloss nach längerer Diskussion die Vorstellung nicht im Stadtrat sondern in einem eigenen Abend in unserem Dorfstadel abzuhalten. Ein Termin dafür ist bisher noch nicht bekanntgegeben worden.

Erinnerung an das Versprechen zur Beseitigung der Bepflanzung beim

Containerplatz am 25. Oktober

Unser GOV führte Ende 2014 eine Begehung der Grünanlagen mit der Bürgermeisterin und dem Stadtgärtner durch. Dabei wurde beschlossen dass die Bepflanzung am Containerplatz entfernt werden soll. Bis dato hatte die Stadt nichts unternommen. Pretzl erinnerte die Bürgermeisterin an das Versprechen. Sie antwortete, dass sie das Versäumnis auf ihre Kappe nimmt und die Sache zur Bearbeitung dem Bauhof weitergibt.

„Der Kraus Sepp“ alias Wolfgang Kamm

Unser Kulturverein hatte mit dem Komödianten Wolfgang Kamm aus Hohenschambach wieder den richtigen Griff für sein Herbstprogramm getan. 1. Vorstand Roland Spindler freute sich den Sänger, Musiker, Schauspieler und Kabarettisten vor vollem Haus im Premberger Dorfstadel begrüßen zu können. Er trat mit seinem Soloprogramm „Eine kleine Kammödie“ zum erstenmal hier auf und begeisterte das Publikum. In unserer Region ist er jedoch schon als Teil des „Trio MiSchKa“ bekannt.



Wolfgang Kamm begeisterte das Publikum

In der mittlerweile schon gefeierten Figur des Kraus-Sepp betrat er als gestandener Maler die Bühne. In seinem abwechslungsreichen Programm war so ziemlich für jeden etwas dabei und scheute auch dabei nicht sozialkritische Themen, wie das der Flüchtlinge. Mit seiner ausgewogenen Mischung aus Satire, groteskem Liedgut und einer Prise Selbstironie hatte er sein Publikum stets im Griff. Alltägliches und auch Regionales sammelt er für seine Ideen, die er pffig und teilweise in absurden Kombinationen dem Publikum darbietet.

Seeberg - Kalkmagerrasen

Der Landschaftspflegeverband Schwandorf hat am Seeberg begonnen den unteren Teil, gleich beim Aufgang, von den Stauden und Sträuchern freizuschneiden. Die Maßnahme ist mit der unteren Naturschutzbehörde abgesprochen und dient der Erhaltung des Kalkmagerrasen. Bereits im letzten Jahr wurde gleich unter dem Kreuz am

Seeberg ein Teil der Biethänge vom Landschaftspflegeverband bearbeitet. Dies Jahr bearbeitete Fläche ist leider nur gut 100 qm groß. Nach Auskunft des Landschaftspflegeverbandes sind die Gelder aus den Naturschutzöpfen begrenzt und somit die Maßnahme für dieses Jahr abgeschlossen.



Nur ein kleines Stück konnte dieses Jahr vom Landschaftspflegeverband zur Erhaltung des Kalkmagerrasen freigeschnitten werden.

Unfall hinter der Kirche

Am 21. November Montagmorgen heulte gegen 6.10 Uhr in unserem Dorf die Sirene. Ursache war ein Verkehrsunfall beim Ortseingang auf der Gemeindeverbindungsstraße Premberg – Pottenstetten. Ein PKW der aus Richtung Pottenstetten kam, verlor 400m vor der Kirche in Premberg auf Grund der Straßenglätte die Herrschaft über seinen PKW. Er schleuderte links in den Straßengraben und schlitterte dort ca. 100 m entlang und kam nach einer verrohrten Einfahrt demoliert zum Stehen. Das aus dem Auto ausgelaufene Öl wurde von der Feuerwehr mit Ölbindemitteln gebunden. Am Einsatz beteiligt waren die Feuerwehren aus Pottenstetten, Premberg und Münchshofen. Der Bauhof der Stadt Teublitz streute noch während des Einsatzes die gefährliche Straßenglätte im Bereich des Unfallortes.



Unfall hinter der Kirche



Winterwanderungen

Die Dorfgemeinschaft führt auch dieses Jahr wieder Winterwanderungen rund um unser Dorf durch. Gut besucht waren die bisher zwei durchgeführten Exkursionen in die Natur. Die nächsten Termine sind der 8. Januar, der 5. Februar und der 5. März, die Wanderung im Dezember fällt leider aus.



Nach wie vor beliebt sind die Winterwanderungen mit anschließender Einkehr zu Kaffee und Kuchen



Das Wasserwirtschaftsamt in Amberg baggerte Anfang November am unteren Irl in der Au Kies aus der Naab. Zum Einen diente es dem Hochwasserschutz – Vergrößerung des Abflusses in diesem Bereich und zum Zweiten benötigte man den Kies an anderer Stelle bei einer Renaturierung eines Bachlaufes.



Am 13. November Sonntag gegen Mittags kreiste ein Polizeihubschrauber öfters entlang der Naab und über Premberg. Er beteiligte sich an einer Vermisstensuche und landete beim Wasserwerk zu einem Zwischenstopp.

Schafe auf Wanderung

Jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit ziehen die Schafe durch unser Dorf. Sie ziehen von Süd nach Nord entlang der Naab. Auf den Wiesen unterhalb und oberhalb unseres Dorfes machen sie Rast, bzw grasen die Schafe auf den abgemähten Wiesen.

Nicht das Gewinnen von Wolle, die Landschaftspflege ist heute die Hauptaufgabe der Schäfer. Manche Landschaften gäbe es ohne Schafe gar nicht mehr. Das beste Beispiel ist unser Kalkmagerrasen auf dem Seeberg. Dieser wird alljährlich durch die Schafe im

Auftrag des Landschaftspflegeverbandes abgeweidet wird.



Schaffe auf Wandschaft gegenüber dem Haferbrünnerl



Auch die Stadt war in Sachen Landschaftspflege aktiv. Sie sammelte Anfang November das ganze Laub in der Allee an der Naab ein, im Volksmund auch „Kramlallee“ genannt, ebenso beim Kastanienbaum am „Kramerberger!“.

St. Martinsumzug

Unsere Pfarrgemeinde Premberg – Münchshofen feierte zum Patrozinium seinen traditionellen Familiengottesdienst in der St. Martinskirche mit einem Laternenumzug. Mit strahlenden Gesichtern trugen die Kinder mit einem Spiel um die Mantelteilung des hl. St. Martin zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. Die Menschen ignorierten den Bettler und wollten ihm nicht helfen. Der hl. Martin sah einen armen frierenden Bettler am Wegesrand und beschloss, da er nichts anderes als seine Waffen und seinen Mantel dabei hatte, seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Hälften zu teilen – die eine Hälfte gab er dem frierenden Mann.

Freudige Gesichter gab es beim musikalischen Laternenumzug mit Pater



Pater Joy führte den Laternenumzug an



Ein Gruppenfoto mit den Kindern

Joy, bei dem natürlich das Lied "Ich geh mit meiner Laterne, und meine Laterne mit mir ..." nicht fehlen durfte. Die Kinder trugen stolz ihre Laterne durch die dunkle kalte Nacht. Nach der Wanderung freuten sich der Nachwuchs auf den warmen Kinderpunsch mit Plätzchen im ehemaligen Gasthaus Premberger Stub`n. Pater Joy dankte zum Abschluss allen die an der Gestaltung des Gottesdienstes und der Bewirtung mitgeholfen hatten und der FFW Premberg und Münchshofen für die Verkehrsabsicherung

Allerheiligen



Viele Gläubige fanden sich an den Gräbern ein



Pater Joy mit seinen Ministranten beim Einzug in die Kirche

Allerheiligen ist ein christliches Fest, zu dem aller Heiligen gedacht wird. Im Lauf der ersten christlichen Jahrhunderte wurde es wegen der steigenden Zahl von Heiligen zunehmend unmöglich, jedes einzelnen Heiligen an einem besonderen Tag zu gedenken. In der Westkirche weihte Papst Bonifatius IV. am 13. Mai 609 oder 610 das heidnische römische Pantheon in Rom – zuvor das Heiligtum der antiken Götterwelt – der Jungfrau Maria und allen Märtyrern (Santa Maria ad Martyres) und ordnete eine jährliche Feier an, zunächst am Freitag nach Ostern, da das Fest inhaltlich stark von Ostern her geprägt ist. Papst Gregor III. weihte über hundert Jahre später eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte daher für die Stadt Rom den Feiertag auf den 1. November.

FFW Kapelle s`wilde Goich

Zünftig auf spielte unsere Feuerwehrkapelle s`wilde Goich in der Veranstaltungsreihe „Blasmusik im Wirtshaus“. Mit traditioneller Blasmusik unterhielt man am 14. Oktober die Gäste im Brandlbräu in Regensburg zusammen mit „De 3 Andern“.

Sitzweil Volksmusikfreunde

Die Volksmusikfreunde Premberg landeten mit der 5. Martinisitzweil einen Volltreffer. Die Veranstaltung war mit 200 Zuhörern ausverkauft und wurde im Parkschützenheim in Teublitz veranstaltet. Das 4 stündige Musikprogramm bot mit den Salleröder



Selina und Alica Brandl bei der Martinisitzweil

Buam, D`Roferer aus Pirkensee, Karl Heinz Deisinger und Theo Helgert, Geschwister Alica Selina, und sowie mit dem Hoamatklang Duo - Michaela und Wolfgang Schober ein unterhaltsames und besinnliches aber auch fröhliches Programm.

Auch sonst war die IG Volksmusikfreunde recht aktiv mit der



Nicht nehmen ließ sich unsere Feuerwehr ihrer ehemaligen Fahnenmutter Elisabeth Kruschwitz (geb. Gerstmeier in Burglengelfeld) zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Mit einer kleinen Abordnung durch 1. Vorstand Gerald Kraus, der ehemaligen Festmutter Christa Gleixner, der ehem. Kommandant Albert Huber, sowie Ortssprecher und Altvorstand Franz Pretzl beglückwünschten die Jubilarin zu Ihrem runden 85. Geburtstag mit einem Geschenkkorb, sowie einem kleinen Fotobuch über die Festlichkeiten der letzten zwei Jahrzehnte. Am 14. November 1979 bejahte sie auf dem Richthof die Bitte der damaligen Feuerwehrführung für die Übernahme des Ehrenamtes der Fahnenmutter zur 80 Jahrfeier der FFW Premberg.

Ein Bild aus der neueren Dorfgeschichte



Die frühere Dorfjugend am Johannisfeuer, das noch auf dem Seeberg hinterm Kreuz abgehalten wurde. v.l. Manne Huber, Hans Merl, Kurt Zylla, ???, Franz Pretzl und Dietmar Eibl

Teilnahme an der musikalischen Sitzweil des Frauenbundes Dachelhofen und dem Musikantentreffen in Lennersrieth.

Adventliche Sitzweil

Am 9. Dezember veranstaltet die IG Volksmusikfreunde eine adventliche Sitzweil um 19.00 Uhr. Die Veranstaltung findet wieder im Schützenheim Teublitz statt, sie ist jedoch nach dem Zeitungsbericht vom 24.11. leider schon ausverkauft.

Kulturverein traf ins Schwarze

Unser Kulturverein wagte sich beim 2. offiziellen Schießen um den Stadtkönig bei den Parkschützen auf ein ungewohntes Terrain, aber mit großem Erfolg. So gelang es mit 26 Teilnehmern den Meistpreis zu holen. Die Damenmannschaft eroberte in der Teamwertung den tollen 4. Platz mit Barbara Spindler, Steffi Bauernfeind und Claudia Schubert und im Einzel landete



Die Feuerwehr und der GOV überbrachten Theresia Götz die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem runden 70. Geburtstag.

Rolf Peppe mit einem 15,6 Teiler auf Rang 4 sowie Thomas Duschinger mit einem 26,8 Teiler auf Rang 9 unter den 143 Schützen.

Pfarrheimbau

Unser Pfarrheimbau gedeiht prächtig. Nachdem die Betonteile des rückwärtigen Baues gesetzt wurden, folgte im Anschluß danach das Einschalen der Decke und das Einschalen des Fundamentes für den Holzbau.

27.10. Beginn des Aufstellen des Gruppenraumes aus vorgefertigten Holzelementen

3.11. Auffüllen der Erde rund um das Gebäude, Tag zuvor erfolgte der Gerüstabbau

4.11. Schweißbahnenverlegung auf dem Betondach



Das Pfarrheim am 24. November

8.11. Dämmung in die Holzkonstruktion eingeblasen

15. 11 Kranabbau

Danach Arbeiten an der Treppe zum Friedhofaufgang, Stützmauerarbeiten an den Grundstücksgrenzen Grundstücksgrößen Stützmauererrichtung auf der linken Seite des Gebäudes, Innen-Außenarbeiten an der Holzkonstruktion und an der Betonkonstruktion.

Runde Geburtstag

Ebenfalls einen runden Geburtstag feierte Erika Weiß, die ihren Siebzigsten im Urlaub genoß. Auch Rudi Zimmermann der mittlerweile in Stuttgart wohnt, sowie Hans Pretzl durften den runden 70. Geburtstag feiern.

ALE

Bei der Flur- und Dorferneuerung wird hinter den Kulissen auf den Schreibtischen mächtig gewerkelt. Auch findet dazu am 6. Dezember ein runder Tisch im Rathaus Teublitz statt, bei dem das weitere Vorgehen besprochen wird.